Next Generation -- the 5th term

We'll top you

Von TomHiddleston

Kapitel 20: I promised something to you

"Wahnsinn!!! Super!!! Gigantisch!!! Das war eine Spitzenfang!!!"

Jane fühlte sich fast erschlagen von dem Lob, das ihre Teamkollegen nach dem Spiel in der Umkleidekabine auf sie einprasseln ließen.

"Danke!!! Danke!!! Genug! Meine Güte, ich werd ja ganz rot!"

Sie musste unwillkürlich lachen.

"Aber was soll ich sagen! Ich bin halt gut!"

Die anderen fingen wieder an zu jubeln.

Nur Kirito stand schweigend an seinem Spind und verließ, nachdem er sich fertig umgezogen hatte, ohne auch nur ein einziges Wort zu verlieren, den Raum. Das bekam aber außer Jane niemand mit.

"Leute, lasst ihr mich jetzt duschen? Ich hab noch etwas zu erledigen!"

"Kirito??? Bist du da drin???"

Jane klopfte an der Tür des Jungenschlafsals, bekam aber keine Antwort. Es war abgeschlossen.

"Kirito?"

Was sie nicht wusste, war, das er sie sehr wohl hörte, aber nicht mit ihr reden wollte.

"Ich weiß, dass du da bist! Mach die Tür auf!!!"

Es blieb still.

"Hör zu, ich weiß ja nicht, was los ist aber ... ich würde gerne mit dir drüber reden." Die Tür strafte Jane weiter mit Schweigen.

Schließlich gab sie auf und ging traurig und verwirrt in ihren Schlafsaal.

Dort warf sie sich in ihr Bett und kämpfte mühsam die Tränen nieder, die in ihr aufstiegen.

"Jane, beruhige dich, verdammt, du kennst das doch, das Kirikiri nach Spielen eine Weile braucht, um sich wieder zu entspannen. Morgen ist sicher wieder alles in Butter!"

Sie zog sich um und rollte sich dann, nicht ganz von diesem Gedanken überzeugt auf die Seite und versuchte einzuschlafen.

Das schaffte sie, aber es war ein unruhiger Schlaf, aus dem sie häufig schwitzend aufwachte.

"Kirito ..."

Kirito ging es nicht anders.

Er war wütend auf Jane gewesen, als er die Umkleide verlassen hatte.

Sie hatte zu leichtsinnig gespielt.

In seinem Zimmer angekommen zog er seinen Umhang und seinen Pullover aus und legte sich auf sein Bett.

Total in Gedanken verloren starrte er den Himmel aus dunkelblauem Samt an. "Warum hat sie das getan??? Sie hätte sterben können und wenigstens schwer verletzt werden. Aber vielleicht ..."

Seine Emotionen wechselten von Wut in Besorgnis.

Von draußen drang plötzlich Janes Stimme zu ihm.

Sie klopfte und verlangte, das er die Tür entriegelt.

Kirito schwieg. Er wollte in diesem Augenblick nicht mit ihr reden. Morgen vielleicht, aber ihm war auch klar, dass er dann ziemlich streng würde sein müssen. Und er hasste es, sich mit ihr zu streiten, immerhin mochte er sie doch sehr gerne.

"Oder? ... Kirito! Reiß dich zusammen!"

Er drehte sich auf die Seite, zog sich die Decke bis an die Ohren hoch und versuchte einzuschlafen.